

Kontext

- Die Heterogenität der Sprachkompetenzen bei Russischlernenden im universitären Russischunterricht: Fremdsprachenlernende (FS) und Herkunftssprecher:innen (HS) lernen oft gemeinsam
- Schreibkompetenz ist je nach Sprachbiografie unterschiedlich ausgeprägt (vgl. Brüggemann 2018, Montrul 2015, Polinsky 2018) →
- Unterschiedliche Lernbedürfnisse (vgl. Brehmer & Mehlhorn 2018; Carreira 2012; Montrul 2015) →
- Bedarf an Binnendifferenzierung im Unterricht
- Die Arbeit an der Sprache als wirksDubinina & Kisselev 2019ame Sprachhandlung, deren Funktion und kommunikativer Sinn Lernenden ersichtlich ist (vgl. Reich 2010: 448)

→ (Wie) können Chatbots für die Entwicklung von Schreibkompetenz im Russischunterricht genutzt werden?

→ Kann deren Implementierung in Lernprozessen die Binnendifferenzierung fördern?

Mit Chatbots schreiben lernen? Differenzierte Schreibaufgaben im Russischunterricht

Sample & Methodischer Ansatz

Gruppe: Studierende des Instituts für Slavistik, FS (N=14) und HS (N=13); B2

Entwicklung und Testen von Lernszenarien mit regelbasierten Chatbots (*educational* Chatbots, entwickelt mit der Software *Landbot*) und KI Chatbots (*non-educational* chatbots *ChatGPT* und *Character AI*) mit Fokus auf die Teilprozesse des Schreibens und spezifische Lernziele:

- FS-Schreiblernziele (nach GER und TORFL): Verfassung klarer, detaillierter, zusammenhängender Texte verschiedener Textsorten zu verschiedenen Themen; Zusammenführung von Informationen und Argumenten aus verschiedenen Quellen
- HS-Schreiblernziele: Ausbau der bildungssprachlichen Kompetenzen; Erweiterung des aktiven Wortschatzes, der schriftsprachlichen Grammatik und Stilistik, Textsortenwissen (Dubinina & Kisselev 2019, Montrul 2015)

Unterrichtsmethode: CLIL (russische Literatur und Geschichte des 20. Jh.)

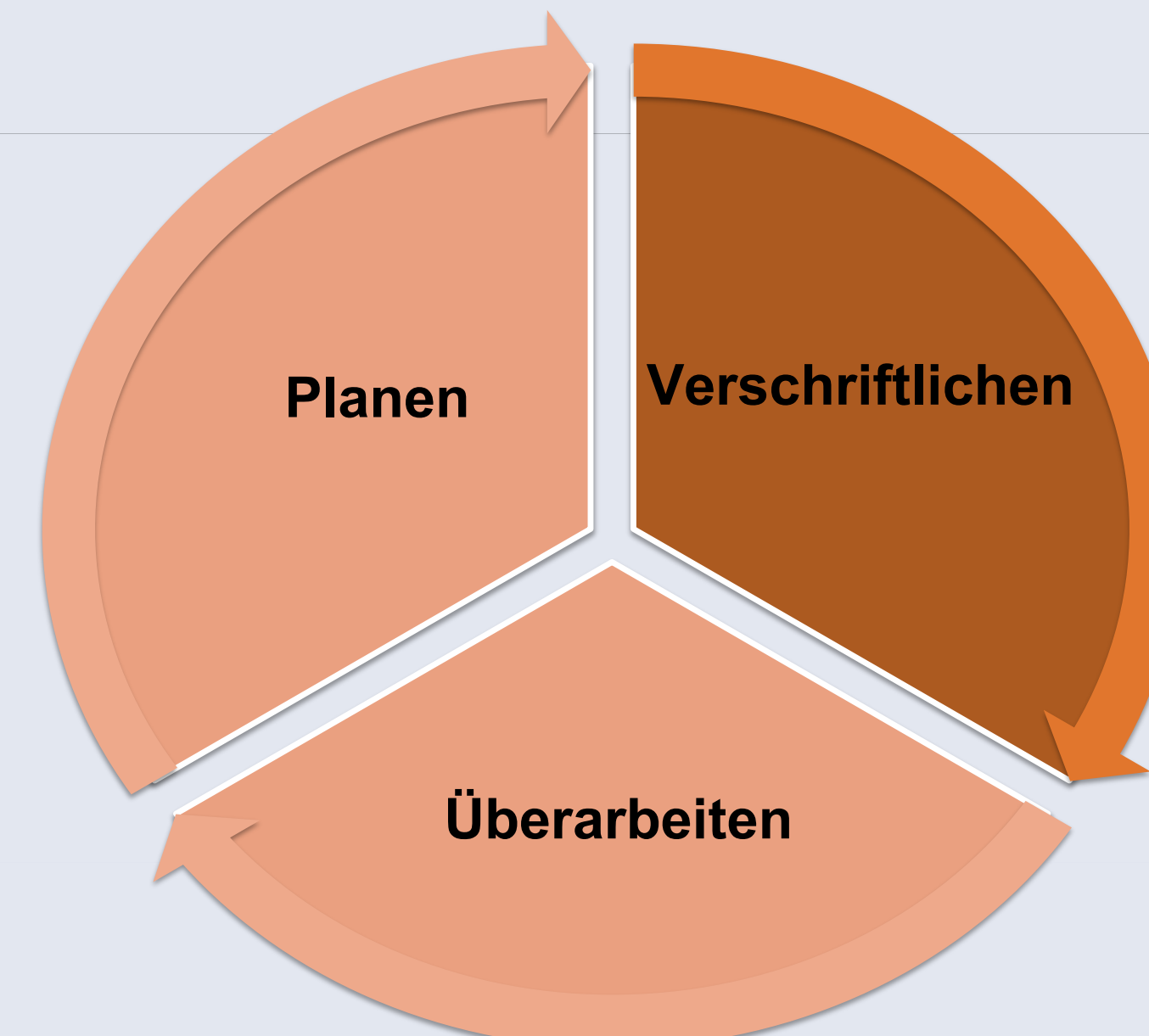
Beobachtungen

Je nach Schreibphase können die Chatbots zu folgenden Zwecken eingesetzt werden:

- Planen:** Aktivierungsaufgaben (mit regelbasierten und KI-Chatbots), interaktive Aufgaben zur (kollaborativen) Textplanung (mit regelbasierten Chatbots), Entwicklung und Ausarbeitung eigener Argumente, Arbeit an textrelevanten sprachlichen Strukturen, u.a. Kohäsionsmitteln, grammatikalischen und syntaktischen Konstruktionen (mit regelbasierten und KI-Chatbots)
- Verschriftlichen:** inhaltliche, strukturelle, sprachliche Arbeit am Text (mit regelbasierten und KI-Chatbots);
 - Interaktion mit Chatbots (Interview, Argumentation u.a.)
 - schriftliche Reflexion der Interaktion in Form von unterschiedlichen Textsorten (Bericht, Brief an die Entwicklerin u.a.)
- Überarbeiten** (mit KI-Chatbots): Textsortenorientierte Schreibaufgaben zur Überprüfung der Texte auf wesentliche Textmerkmale; Aufgaben zur kollaborativen Textüberarbeitung anhand bestimmter Kriterien, Post-Editing des maschinell erstellten Textes (O'Brien 2011: 197).

Schreiben als Prozess

(nach Hayes/Flower 1980)



Lessons learned

- + ein "natürlicher" Schreibenanlass, oft eine authentische Interaktionssituation (vgl. Gilmore 2007: 3)
- + neuer Kontext zur Anwendung der Bildungssprache (Wortschatz, syntaktische Mittel)
- + neuartige Formate (vgl. SAMR-Modell, Puentedura 2006 & 2009) für die Arbeit an Textstruktur und Textkohärenz
- + Möglichkeiten zur Individualisierung und Binnendifferenzierung in heterogenen Sprachlerner:innengruppen (v.a. "Differenzierung von unten", vgl. Räder 2017), dadurch Erhöhung der Motivation der Lernende
- + Stärkung von *Language Awareness* (Dubinina & Kisselev 2019)
- + Entwicklung von *Critical Thinking* in Bezug auf neue Medien
- + Förderung von *Future Skills*: Creative thinking, Technological literacy (vgl. World Economic Forum 2023)

- Verweigerung von einigen Studierenden, mit KI zu arbeiten
- Bei manchen KIs: Sprachwechsel innerhalb eines Chats
- Bei Aufgabenaufträgen mit regelbasierten Chatbots können Strategien nötig sein, um die Motivation der Studierenden aufrechtzuerhalten.

Ein neues Feld für Lehrkraft und Studierende als Grundlage für Kommunikation auf Augenhöhe und Erfahrungsaustausch in der Zielsprache

Studentischer Bericht über den Gesprächsverlauf mit *Character AI* mit Screenshots

Я через Интернет разговаривал со Сталиным. Он был в восторге, что я изучаю русский язык, хотя он часто по-английски говорил...

Joseph Stalin v2 : Добрый день, Ганс. Я рад, что вы изучаете русский язык! Справляетесь ли вы?

hb58fevu : Я надеюсь, что да! Русский язык - богатый язык!

Joseph Stalin v2 : Да, русский язык является довольно сложным языком для изучения, но я рад, что вы его изучаете. Желаю удачи!

Я сначала спросил об его грузинском происхождении. Было интересно узнать, что он говорит и по-грузински и по-казахски. Его любимое грузинское блюдо – хинкали. Кажется, что Сталин – гурман. По крайней мере, он интересовался немецким вином. К сожалению, я не мог дать ему хорошего совета, потому что я не очень разбираюсь в вине.

hb58fevu : А что Ваше любимое грузинское блюдо?

Joseph Stalin v2 : Хинкали, конечно! У нас в Грузии их много разновидностей, и мне нравится все. А вы?

hb58fevu : Или хинкали или хачапури. Они просто вкусны!

Joseph Stalin v2 : Да, они вкусные! А что мне нравится в Грузии еще это вино. У нас есть много разных сортов вин, и все из них превосходного качества. А в Германии у вас вино есть?

Затем мы поговорили о Советском Союзе. Ему хотя известно, что Советский Союз больше не существует. Он считает, что это очень жаль. Он не поклонник Горбачёва и современного состояния России и постсоветского пространства.

Literatur

Brehmer, Bernhard; Mehlhorn, Grit (2018): Unterricht in den Herkunftssprachen Russisch und Polnisch - Einstellungen und Effekte. In: Mehlhorn, Grit; Brehmer, Bernhard (Hrsg.). *Potenziale von Herkunftssprachen*. Tübingen: Stauffenburg Verlag; Brüggemann, Natalia (2018): SchreibenanfängerInnen im herkunftssprachlichen Russischunterricht, in: Bergman, Anka et al. (Hrsg.): *Didaktik der Slavischen Sprachen - Beiträge zum 1. Arbeitskreis in Berlin*. S. 177–192; Carreira, Maria M. (2012): Formative Assessment in HL Teaching: Purposes, Procedures, and Practices, in: *Heritage Language Journal*, 9 (1). P. 100–120; Dubinina, Irina; Kisselev, Olesya (2019), An Introductory Course for Heritage Learners of Russian; Flower, Linda & Hayes, John Richard (1980): The dynamics of composing: Making plans and juggling constraints. In: Lee W. Gregg & Erwin R. Steinberg (Eds.), *Cognitive processes in writing*, pp. 31–50; Gilmore, Alex (2007): Authentic material and authenticity in foreign language learning. In: *Language Teaching* 40/2, 98–118; Montrul, Silvina (2015): *The Acquisition of Heritage Languages*. Cambridge University Press; O'Brien, Sharon (2011): Towards predicting post-editing productivity. In: *Machine Translation*, Vol. 25, No. 3 (September 2011), 197–215; Philipp, Maik (2015): *Schreibkompetenz: Komponenten, Sozialisation und Förderung*. Tübingen: Narr; Polinsky, Maria (2018): *Heritage Languages and their Speakers*. Cambridge University Press; Puentedura, Ruben R. (2006): *Transformation, Technology, and Education*. http://hippasus.com/resources/tte/puentedura_tte.pdf, letzter Zugriff am 05.12.17; Räder, Meike (2017): Binnendifferenzierung im Englischunterricht aus Sicht von Englischlehrkräften – Implikationen für die (Fort)Bildung von Lehrkräften. In: Chilla, Solveig / Vogt, Karin (Hrsg.): *Heterogenität und Diversität im Englischunterricht. Fachdidaktische Perspektiven*. Frankfurt a.M. u. a.: Peter Lang, S. 107–133; Reich, Hans H. (2010): Herkunftssprachenunterricht. In: Bernt Ahrenholz, Ingelore Oomen-Welke (Hrsg.): *Deutsch als Zweitsprache*. 2. überarb. Aufl. Schneider Verlag Hohengehren. S. 445–456.



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre

10.20378/irb-92355

